

Die Gründung der PSB hat die Lage des Bonner Sports verbessert. Wir sind jedoch noch lange nicht am Ziel!

- **Stärken**

- Interessenvertretung gestärkt bei
 - politischen Parteien und Gremien
 - Verwaltung
 - Medien
- Treibende Kraft Sportentwicklung
- Sportfördermittel
 - Trendumkehr
 - Mittelzuwachs
- Funktionierende Organisation
- Kompetentes Führungsteam

- **Schwächen**

- Fixierung auf Finanzthemen
- Fehlende Konkretisierung
 - Sportstättenkataster
 - Entwicklungsbedarf
 - Massnahmen
 - Reihung
- Reibungsverluste Doppelstruktur SSB
- Keine Rechtspersönlichkeit

*Mit dem Entwurf einer „**Vision 2030**“ wollen wir den Bonner Sport in Abstimmung mit Vereinen, Wirtschaft, Politik und Vw voranbringen.*

Leitgedanken

1. Attraktivitätssteigerung
 1. Emergente Angebotsentwicklung
 2. Verzahnung ex. Organisationen
2. Nachhaltigkeit
3. Autonomie
 1. SelbstOrg / Vw
 2. Selbstgestaltung
4. Vernetzung
5. Servicefunktion
6. Interessenvertretung
7. Haus des Sports

Prinzipien

1. Ehrenamt
2. Fairness
3. Offenheit
4. Solidarität
5. Integration
6. Inklusion
7. Parteipol. Neutralität

*Die Vision trägt den Namen: „ **Pro Sportstadt Bonn**“
und soll in drei Phasen auf die Schiene gesetzt werden.*

Phase 1 „Gemeinsame Erklärung“ (Vorlage Entwurf zur VV SSB Mai 2013)

- Information und Abstimmung der Vereine VV PSB/ VV SSB
- Entwurf, Abstimmung und Zeichnung einer „Gemeinsamen Erklärung“ als Willensbekundung aller prozessbeteiligten Akteure (Pol. Parteien, Verwaltung, Wirtschaft, SSB) zur Projektumsetzung

Phase 2 „Vision 2030“ (Vorlage Entwurf zur VV SSB Mai 2013)

- Inhaltliche Ausarbeitung der „Vision 2030“ unter Beteiligung aller o.g. Akteure
- Ratsbeschluss Vision und Einrichtung Strategiekommission

Phase 3 „Strategiekommission Sport“ (Zeitziel Ratsbeschluss Frühjahr 2014)

- Ausarbeitung Realisierungsstrategien, Strukturen, Systeme
- Ratsbeschluss zur Implementierung
- Regelmäßige Erfolgskontrolle, Bericht und Nachsteuerung durch Strategiekommission Sport